

TOP 14 Bewegungspark mit Skateanlage - Änderungsantrag

Wir bitten den Änderungsantrag für den TOP 14 der Ratsversammlung am 02.07.2026 zur Abstimmung zu bringen.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung empfiehlt die Fortführung des Projektes Bewegungspark mit Skateanlage unter Einhaltung des Kostenrahmens mit folgenden Elementen:

- ~~1. Beginner-Flowpark~~
2. Competition-Skatepark
3. Intermediate-Flowpark
4. Lärmschutzwand
5. Erschließungsbereich/Skateplaza in den Bereichen der Elemente 1 bis 3
6. Einfassend Sitzmöblierung/Betonblöcke mit Stahlkante
7. Begrünung der Restflächen
8. Toilettenanlage auf dem Gelände des Bewegungsparks

Ein geeigneter Planer wird beauftragt weitere Bewegungsangebote in Form eines Baukastensystems zu planen. Unter Einhaltung des Kostenrahmens werden weitere Angebote beschlossen. Die eingesparten Kosten des Beginner-Flowpark werden für weitere Bewegungsangebote eingesetzt.

Die dafür erforderlichen Finanzmittel werden im Haushalt bereitgestellt

In weiteren Bauabschnitten werden Bewegungsangebote aus dem „Baukasten“ ergänzt, sobald dafür Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Begründung

Ziel ist eine zügige Realisierung des Vorhabens bei gleichzeitiger Schaffung eines breiteren Angebots. Damit werden sowohl der einstimmig gefasste Beschluss der Ratsversammlung vom 11.12.2025 zu TOP 22.1 „Bewegungspark mit Skateanlage“ als auch die entsprechenden Beschlüsse der Jugendratsversammlung umgesetzt.

Für das Gesamtprojekt wird – einschließlich der bereits abgeflossenen Mittel – weiterhin der im Haushalt 2024 beschlossene Kostenrahmen von bis zu 3,06 Mio. Euro zugrunde gelegt. Nach der aktuellen Kostenberechnung ist davon auszugehen, dass dieser Kostenrahmen um rund 120.000 Euro unterschritten wird. Durch den Verzicht auf den Beginner-Flowpark erhöht sich der finanzielle Spielraum für zusätzliche Bewegungsangebote. Gleichzeitig entstehen weitere räumliche Entwicklungsmöglichkeiten, sodass insgesamt ein freier Gestaltungsspielraum von über 200.000 Euro zur Verfügung steht.

Die Planungen sind an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Bei der Entwicklung eines bedarfsgerechten Nutzungsmixes sind die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen als künftige Hauptnutzende angemessen zu berücksichtigen. Ziel ist die Schaffung eines vielfältigen Sport- und Bewegungs- und Aufenthaltsangebots, beispielsweise durch Einrichtungen wie einen Basketballbereich, einen Fußballkäfig, eine Grillfläche, überdachte Sitzgelegenheiten usw.

Hierfür wird ein Baukastensystem vorgeschlagen, in dessen Rahmen verschiedene Planungsbausteine entwickelt und jeweils mit einer Kostenberechnung hinterlegt werden. Die ausgearbeiteten Einzelbausteine sind anschließend politisch zu bewerten. Auf dieser Grundlage ist über die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu beschließen.

Die Beschlüsse der Jugend-Ratsversammlung werden in die weitere Planung einbezogen:

JKBS vom 20.05.2026

Beschluss der Jugendratsversammlung: Elemente für den neuen Skatepark

„Wir schlagen für den neuen Skatepark folgende ergänzende Elemente vor:

1-2 Basketballkörbe sowie verschiedene Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, dazu eine kleine Grillfläche.“

JKBS vom 23.06.2025

Beschluss der Jugend-Ratsversammlung: Öffentliche Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche im Außenbereich

„Die Jugend-Ratsversammlung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit für einen öffentlichen Jugend-Treffpunkt an Orten wie Strand, Jugendstrand sowie im Norden und Süden von Eckernförde besteht. Diese Treffpunkte bzw. Aufenthaltsmöglichkeiten sollen überdachte Sitzgelegenheiten in Kombination mit Tischen beinhalten. Dazu wäre eine Möglichkeit für einen W-LAN Anschluss und wetterbeständiges Material von Interesse. Des Weiteren soll geprüft werden, ob PV-Anlagen und Lademöglichkeiten für Endgeräte eingerichtet werden können. Auch Mülleimer sollen in der Anlage integriert sein. Mögliche Orte: Skatepark ...“

Eckernförde, den 01.07.2026, für die Fraktion B90 Die Grünen, Stefanie Schulte, Sören Vollert